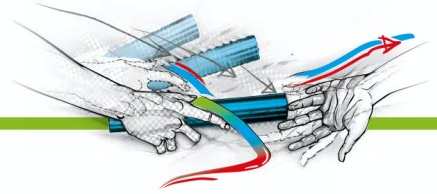


MRT AM STADTBACH



SPORTORTHO

ORTHOPÄDIE • PHYSIOTHERAPIE • MRT



RADIOLOGIEZENTRUM NEU-ULM • GÜNZBURG

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir begrüßen Sie in unserer Praxis, bevor wir mit der MRT-Untersuchung beginnen, bitten wir Sie diesen **Aufklärungsbogen** durchzulesen. Dieser dient dazu, Sie nun über die Methode, den Ablauf und mögliche Risiken einer MRT-Untersuchung zu informieren, damit Sie in die Untersuchung einwilligen können.

Was ist MRT?

Die MRT oder auch Kernspintomographie arbeitet ohne jegliche Röntgenstrahlen und ohne Radioaktiven Substanzen. Das Bild entsteht aus dem gezielten Zusammenwirken eines starken Magnetfeldes mit Radiowellen. Die an unserem Gerät verwendete Feldstärke von 1,5 Tesla hat nach heutigem Kenntnisstand keinerlei schädigende Wirkung auf den Organismus. Auch die eingesetzten Radiofrequenzen sind für den Menschen unschädlich.

Wie lange dauert eine MRT Untersuchung?

Die meisten Untersuchungen dauern zwischen 20-30 Minuten.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Für die Untersuchung werden Sie auf einer Liege in eine relativ große, ca. 150cm lange, an beiden Enden offene Röhre gefahren. Auch wenn Sie während der Untersuchung allein im Gerät liegen, können wir Sie während der gesamten Untersuchung beobachten und Sie stehen während dieser Zeit über eine Alarmglocke mit uns in Kontakt. Um gute Bilder zu erzeugen, ist es **sehr wichtig**, dass Sie ganz ruhig und entspannt liegen. Vermeiden Sie jede Bewegung während der laufenden Untersuchung, die Sie an den lauten Klopferäuschen erkennen. Diese Klopferäusche beruhen auf Schaltmechanismen. Sie erhalten von uns zur Geräuschdämmung Ohrstöpsel und Kopfhörer, über die Sie bei Wunsch auch Musik hören können.

Ist eine Kontrastmittelgabe erforderlich?

Bei bestimmten diagnostischen Fragen ist die Anwendung eines speziellen Kontrastmittels erforderlich, das über eine Armvene gespritzt wird. Die zur MRT-Untersuchung verwendeten **Kontrastmittel enthalten kein Jod** und werden in der Regel gut vertragen. Der Ausschuss für Humanarzneimittel der Europäischen Arzneimittelagentur bestätigt, dass, **„derzeit kein Nachweis für eine Schädigung von Patienten durch die Ablagerung von Gadolinium im Gehirn vorliegt“**. Jedoch wird es vereinzelt Einschränkungen geben, um möglichen Risiken vorzubeugen. Wir verwenden **Gadovist**, dieses Kontrastmittel ist davon **nicht betroffen** und kann selbst Neugeborenen verabreicht werden. In sehr seltenen Fällen können dennoch, leichte allergische Hautreaktionen oder leichte Übelkeit auftreten. Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie bei einer früheren Untersuchung das Kontrastmittel nicht vertragen haben.

Was müssen Sie vor der Untersuchung unbedingt beachten?

Patienten mit **HERZSCHRITTMACHER** und **DEFIBRILLATOR**, sowie bestimmten **Gefäßclips** nach einer Kopfoperation **dürfen aus Sicherheitsgründen nicht** mit diesem Verfahren untersucht werden.

Metallgegenstände können zu schweren Schädigungen am Gerätesystem und zu Störungen der Bildqualität führen. Bitte legen Sie alle Metallgegenstände zu Ihrer eigenen Sicherheit in der Kabine ab. Sie können magnetisch angezogen werden und zu Verletzungen und Gerätebeschädigung führen. Teilen Sie uns bitte unbedingt mit, wenn Sie durch eine Operation oder eine Verletzung metallisches Material im Körper haben (künstliche Herzklappe, Stent, künstliches Gelenk, Material zur Knochenstabilisierung, Gefäßclips oder Metallsplitter). Wir werden dann entscheiden, ob eine Untersuchung möglich ist. Auch über Tätowierungen oder permanent Make-up sollten Sie uns informieren, da Sie zu Hautreizung führen können, wenn Sie metallische Farbstoffe enthalten.

Scheckkarten oder andere Digitalträger bitte ebenfalls in der Kabine lassen. Sie werden durch das Magnetfeld gelöscht. **Hörgeräte und Insulinpumpen bitte auch ablegen**, es können auch hier Störungen der elektronischen Bauteile bzw. Entladung der Batterien auftreten.